



Blick zur Bischofsmütze vom Rinderfeld

„Es ist das Hohe Lied der steirischen Heimat in all ihrer heimlichen Pracht, von einem Dichter in stiller Ehrfurcht vor der Natur und ihrem tausendfachen Leben in den kostbaren Rahmen seiner Sprache gefaßt“. Dr. Hans Kloepfer in der „Grazer Tagespost.“

„... eine reine und klare Dichtung, die das eigene Erleben nur als Stoff nimmt, durch dessen freie Gestaltung sie das, was zunächst nur für den Erlebenden selbst wichtig und wesentlich ist, auch für den anderen, für den Leser wichtig und wesentlich werden läßt. Groß in den Vordergrund gerückt erscheint uns die Heimat des Dichters, Steiermark mit seiner einzigartigen Hauptstadt Graz, als Landschaft, der der Dichter in stolzer Demut alles verdankt, was er durch sein Werk seinem Volke geben durfte.“

Dr. Hellmuth Langenbacher im „Stuttgarter NS.-Kurier“

Und so urteilt das Sortiment:

„Einige wenige Kostproben schon genügten zur Erkenntnis, daß hier ein Geschenk zuteil wurde, das mich nicht nur als Buchhändler innerlich verpflichtet, es an möglichst viele, allem Schönen, Edlen und Tiefen aufgeschlossene Menschen weiterzugeben. Wie turmhoch steht es doch über all den „Erfolgsbüchern!“

E. Büttner, im Hse. Hochschulbuchh. Kriese & Co.,  
Nürnberg, am 7. 12. 1938

**FRANZ NÄBL**  
**STEIRISCHE LEBENSWÄNDERUNG**

Großoktav, 196 S., 110 Bilder a. 55 Kupfertiefdrucktaf.

In Ganzleinen RM 9.50

Vierseitiger Kupfertiefdruckprospekt kostenlos



**LEYKAM • VERLAG • GRÄZ**

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint:

**862.—963. Tausend**

**128.—142. Auflage**

**Dr. A. Baur's**

## **Samariterbüchlein**

Ein schneller Ratgeber bei Hilfeleistung  
in Unglücksfällen

In neuer Bearbeitung herausgegeben von

**Dr. med. Otto Lamparter**

Oberbahnarzt in Stuttgart

Mit 45 Abbildungen

Kartonierte RM -.55

Partiepreise

**So wie's der Sanitäter braucht!**

Jedes Unfall-Stichwort auf den ersten Blick zu finden!

Hauptabnehmer: Unfallärzte, Sanitätsabteilungen, Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz, Leiter von Kursen über Erste Hilfe, Unfall- und Rettungstationen, Berufsgenossenschaften, Feuerwehren, Polizeischulen, Fabrikbetriebe, unfallgefährliche Betriebe aller Art usw.

Legen Sie bitte überall dort das Samariterbüchlein vor mit der Anregung, es für die einzelnen Nothelfer und die Teilnehmer der Kurse einzuführen!

**Sie haben damit sicherlich Erfolg!**



**Muth'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart**